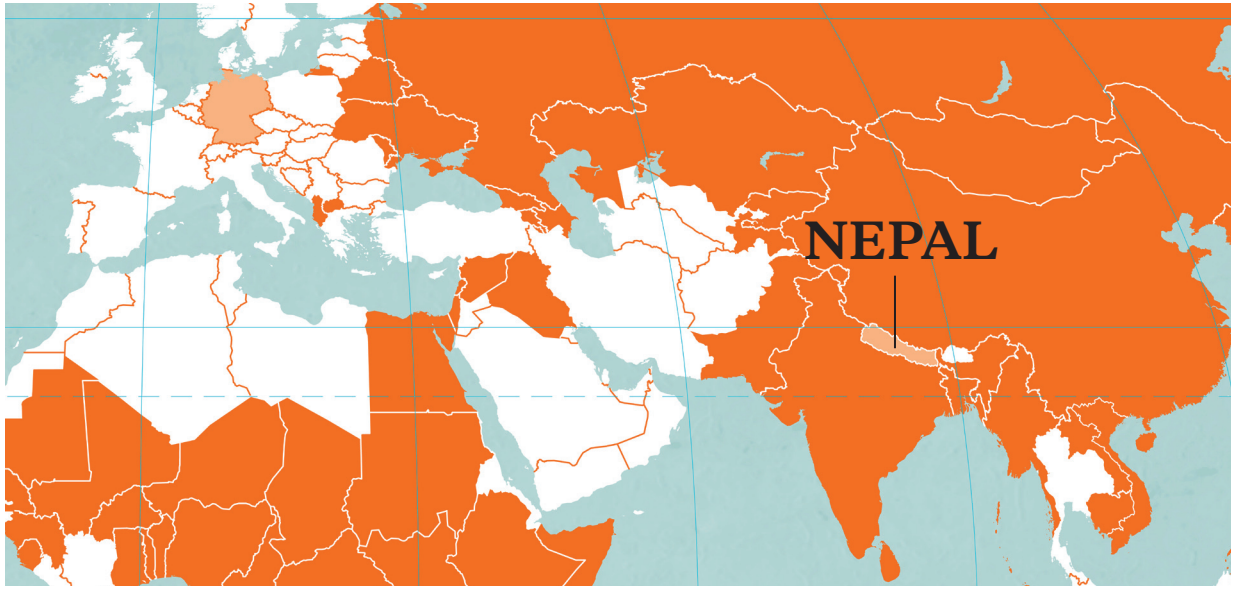
Nepal – Die Saat geht auf

Nepal

	Nepal	Deutschland
Fläche *in km²*	147.181	357.121
Bevölkerung *in Millionen*	29	80,7
Bevölkerungsdichte *in Einwohner/km²*	197	226
Säuglingssterblichkeit *in %*	2,9	0,3
Lebenserwartung		
- Männer	70	78
- Frauen	71	83
Analphabetenrate *in %*		
- Männer	23,6	<1
- Frauen	46,9	<1
Bruttoinlandsprodukt *in Dollar/Kopf*	2.500	48.200

Quelle: CIA World Factbook (2017)



Im April 2015 kam es in Nepal zu einem schweren Erdbeben. Besonders stark betroffen waren die ohnehin armen Menschen in den abgelegenen Hochtälern.

Die massive Verwendung von Pestiziden und Kunstdünger hatte ihre Böden schon zuvor ausgelaugt und die Erträge der Kleinbauernfamilien zurückgehen lassen.

Die Organisation United Mission to Nepal (UMN) vermittelt den Bauern nachhaltige Anbaumethoden und hilft ihnen so, ihre Produktion zu steigern und ihre Ernährung zu sichern.

Mit Unterstützung von UMN haben Shankhar Bhujal und seine Frau Balkumari ein Gewächshaus errichtet. „Gemüse haben wir jetzt das ganze Jahr über“, sagt der Kleinbauer.

Auf Anraten der Fachleute der Organisation hat Shankhar Bhujal die Reis-Setzlinge in größerem Abstand gepflanzt. „Jetzt sind die Erträge höher“, stellt er zufrieden fest.

Und wenn Shankhars Bruder Shyam das Reisfeld spritzt, kommen aus dem Kanister nur noch Biopestizide: ein fermentiertes Gemisch aus Tierurin, Wasser und Chili.

Mit Hilfe von UMN haben die Bhujals ihren Betrieb zur chemiefreien Zone umgebaut: mit einem stattlichen Komposthaufen und einer Sammelstelle für Urin.

Ein Umstieg, der sich für die Familie gelohnt hat. „Ich mache mir jetzt keine Sorgen mehr darüber, ob genug Essen auf den Tisch kommt“, sagt Balkumari Bhujal und strahlt.

Zahlen und Fakten: Das Projekt im Überblick

Projektträger: United Mission to Nepal (UMN)
Spendenbedarf: 50.000 Euro

Seit ihrer Gründung im Jahr 1954 setzt sich die Vereinte Mission in Nepal für Frieden und Gerechtigkeit sowie die Bekämpfung von Hunger und Armut ein. Das aktuelle von Brot für die Welt unterstützte Projekt richtet sich an 3.000 arme und benachteiligte Kleinbauern und -bäuerinnen in vier abgelegenen Hochland-Distrikten. Sie erhalten unter anderem Unterstützung beim Aufbau von Saatgutbanken, bei der Errichtung und Instandhaltung von Bewässerungssystemen, beim Anlegen von Gemüsegärten sowie bei der biologischen Schädlingsbekämpfung.

Kostenbeispiele

- Zweitägiger Workshop für 25 Familien zum Anlegen von Komposthaufen: **50 Euro**
- Einmalige Versorgung von 100 Familien mit Saatgut (für den Anbau von bis zu zehn Gemüsesorten): **100 Euro**
- Weiterbildungskurs für 80 Familien zum Anbau von Gemüse: **200 Euro**

Herausgeber
Brot für die Welt –
Evangelischer
Entwicklungsdienst

Fotos
Thomas Lohnes

Text
Mathias Peer

Redaktion
Thomas Knödl
Thorsten Lichtblau

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

Spenden
www.brot-fuer-die-welt.de/spenden